

lagertagebuch

Sonntag 7.7.2019, Partene B.

alpenvereinsjugend
SOLA montafon

2019



Wir haben uns am Sonntag um 8:45 beim Bahnhof in Schruns getroffen & sind dann mit dem Bus ins Partenen, weiter über die Bielerhöhe ins Tirol bis zum Gasthof Zeinsoch gefahren, wo wir unsere Wanderung starteten. Nach einer Zwischenpause bei der Verbella Alpe sind wir weiter gelaufen. Bei etwa der Hälfte der letzten Strecke hörte man es schon donnern & kurz darauf fing es an zu schütten. Die erste Hälfte der Gruppe kam gerade noch rechtzeitig an der Hütte an. Die Anderen kamen jedoch plutschross bis auf die Haut etwa 10-30 min später dort an. Nachdem wir in



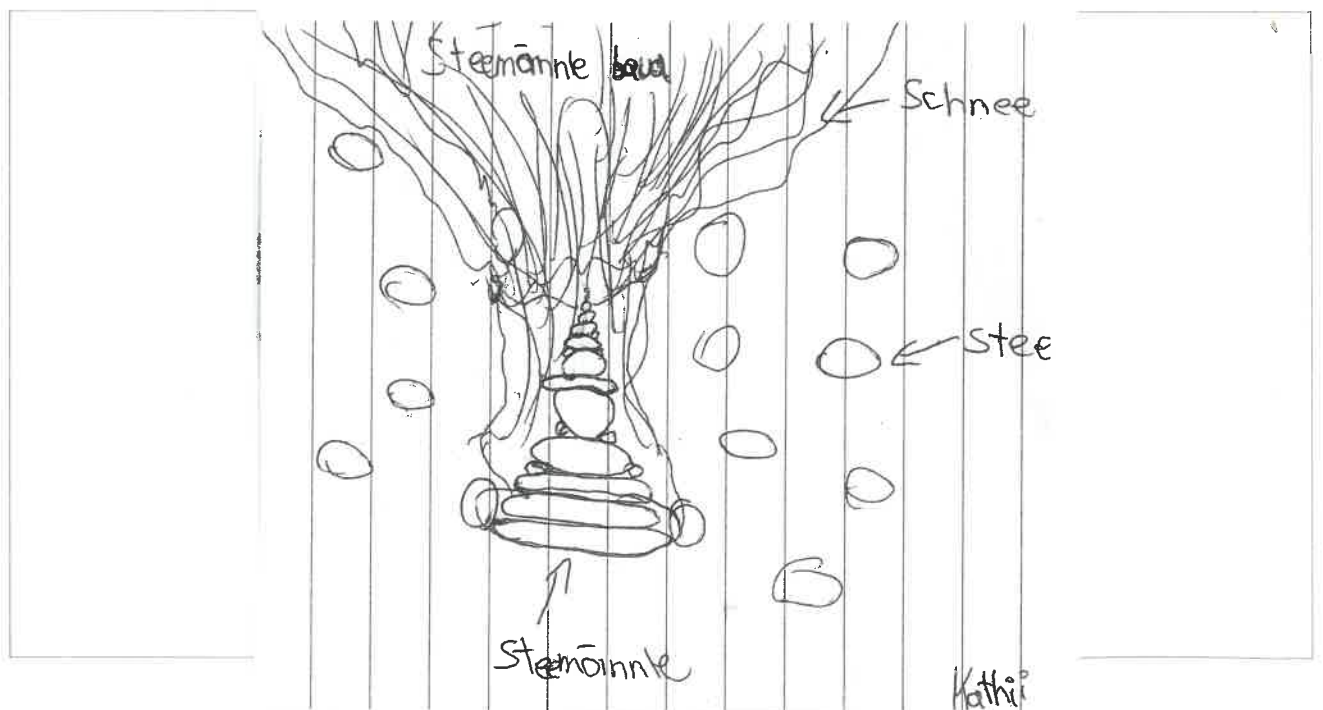
unser Winterlager, eine kleinere Hütte etwa 10m von der wentlichen Heilbronner Hütte entfernt, gelassen wurden hangen wir zuerst noch unsere nassen Sachen auf & bezogen unsere Lager. Die Hütte hat 2 Stöcke also bekamen die Kadchen den Oberen & die Buben den Unteren. Außerdem gibt es noch einen großen, gemütlichen Gemeinschaftsraum und eine Toilette. Da es erst ca. 14:00 Uhr war verbrachten wir unseren restlichen Nachmittag mit Spielen für drinnen & draußen. Z.B. gab es auch ein Spiel namens "Pokerface", bei dem die eine Gruppe Dinge, die wie z.B. Spielzeug, in der Nabe des Weges verstecken, & die Andere die Dinge suchen muss. Um 18:00 gab es Essen es gab Spagetti mit Bolognese od. Tomatensauce & Salat & als Nach zum Nachtisch Schokolapudding. Den restlichen Abend verbrachten wir mit Spielen wie z.B. Werwolf in unserer Hütte. Ab 21:00 Uhr machten wir uns Bettfertig, wobei wir wieder in die Haupthütte mussten, da um 22:00 Uhr Huttenruhe ist. Zurück in unseren Betten durften wir noch leise miteinander flüstern, wobei wir ~~sowieso~~ bald ~~sowieso~~ sehr müde waren & bald einschließen. ~~war~~

lagertagebuch

Montag 8.7.2019



Am Morgen wurden wir von den Buben geweckt. Nach einem ausgiebigen Frühstück räumten wir unsere Lager auf. Nachdem wir unsere Gamaschen, Regenhosen und Regenjacken angezogen hatten, machten wir uns auf den Weg zum Brüllenden See. Wegen einer unvorhergesehenen Regenfront mussten wir das Schwitztraining frühzeitig abbrechen und liefen zurück zur Hütte. Dort angekommen hängten wir unsere nassen Sachen über den warmen Ofen und aßen zu Mittag. Anschließend spielten wir sehr lustige Spiele in unseren Lagern. Danach riefen uns unsere Jugendleiter zusammen und teilten uns mit, dass wir unsere Sachen vom Vormittag wieder anziehen sollten, da wir noch einmal hinaus gehen würden. Dann wurden wir in Gruppen eingeteilt und jede ~~der~~ Gruppe



ging zu einer der vier verschiedenen Stationen. Die Stationen bestanden aus Schnee- und Steinturmbauern, Schneemandala gestalten und aus einem aktiven Würfelspiel. Wir erreichten gerade noch rechtzeitig die Hütte, bevor es (wieder einmal) heftig anfang zu regnen. Zur Zeitvertreibung spielten wir wieder Spiele, unter anderem unser Lieblingspiel „Werwolf“. Nach mehreren Runden gingen wir gut gelaunt zum Abendessen. Es gab Leberkäse mit Kartoffeln, dazu einen sehr guten Salat. Wir freuten uns sehr über das Eis zum Nachtisch. Zurück in unseren Lagern spielen wir erneut „Werwolf“. Da einige noch zu viel Energie hatten, beschlossen wir noch hinaus zu gehen, um noch „Tip Tap“ zu spielen. Um es den Fängern noch schwieriger zu machen, kamen wir auf die Idee, untereinander unsere Jacken auszutauschen. Nachdem uns zu kalt wurde, ~~beschlossen~~ wir gingen wir wieder in unsere Hütte und spielen Jenga, Jassen, Werwolf, usw. Leider musste uns heute schon der Zweite in unserem Bunde wegen Fieber verlassen. Es war ein schöner Tag, weshalb wir sehr müde sind.

Helena und Hanna

lagertagebuch

Dienstag 9.7.2019



Wie jeden Morgen wurden wir sehr früh von den Beben geweckt. Nach dem Frühstück zogen wir uns an und richteten unsere Wandsachen zusammen. Da wir noch etwas Zeit hatten, spielten wir mehrere Runden „Tip Top“. Bevor wir uns auf den Weg zum Brüllenden See machten, zogen wir unsere Gamaschen und Regenjacken an. Am Brüllenden See angekommen, setzen wir unsere Wanderung zur Westlichen Fluhspitze fort. Auf dem Weg zur Fluhspitze überquerten wir einige Schneefelder und lieferten uns feurige Schneeballschlachten. Kurz vor dem Gipfel wurden wir in kleine Gruppen eingeteilt, die nacheinander nach oben kletterten. Nachdem wir die schöne Aussicht genossen haben, traten wir den Abstieg an. Auf dem Rückweg zum See rutschten wir die Schneefelder hinunter.



Zurück am Brüllenden See wagten sich die Mutigsten in den eiskalten See. Bei der Hütte spielten wir unser neues Lieblingsspiel „Tip Tap“. Nach dem Abendessen setzten wir dieses fort. Danach startete der zweite Teil der Hütten-Olympiade: Purzelbaumchallenge, Gewichtheben, Wandsitzen und Liegestütze. Kurz darauf folgte die Siegerehrung. ~~Am~~ Nach dem Packen gingen wir mit Vorfreude auf den nächsten und letzten Tag ins Bett.

Helena + Tanna

lagertagebuch

Mi 10. 7. 2018

alpenvereinsjugend
SOLA
2019
montafon



Heute war unser letzter Tag. Wir haben heftig
Gefühlsstück und sind um 9 Uhr los gewandert.

Wir sind über die Verbella Alpe und über den Wägensee
zur Tafamundbahn gelaufen. Dann sind wir
mit der Bahn herunter gefahren und ^{haben} ~~haben~~ auf
dem Spielplatz herum getobt. Wir warten jetzt noch
auf den Bus und ~~haben~~ uns auf zuhause.

Schö isch ~~in~~ gsi ☺